

Lees bij de volgende tekst eerst vraag 25 voordat je de tekst zelf raadpleegt.

Tekst 8

Döner bis Schweiß:

Diese Dinge sind im Hörsaal tabu



Endlos quasselnde Teilnehmer, klingelnde Handys, und der Banknachbar will schon wieder aufs Klo – in Vorlesungen kann das einem den letzten Nerv rauben. Auch wenn es keine offiziellen Benimmregeln an Hochschulen gibt: Wer es sich mit Mitstudenten und Dozenten nicht verscherzen will, sollte ein paar Benimmregeln im Hörsaal beachten.

Zu spät kommen: Während der Dozent schon redet, geht die Tür auf, und eine Studentin klackert auf High-Heels durch den Hörsaal. Mehr Ablenkung gibt es kaum. Wenn man schon zu spät kommt, sollte man zumindest den Raum leise betreten und sich anschließend am besten direkt an den Rand setzen.

Dumme Fragen: Gibt es nicht? Und ob! Und zwar Profilierungsfragen. Dabei wiederholt der Fragende bereits Erklärtes, um sich in den Vordergrund zu drängen – was jeden nervt. Schlimm wird es, wenn dafür noch das Mikro missbraucht wird. Wer wirklich einmal etwas verpasst hat, soll erst den Nachbarn fragen, notfalls bis Vorlesungsende damit warten und dann den Dozenten direkt ansprechen. Für Verständnisfragen gibt es natürlich immer Gelegenheit.

Essen und Trinken: Ein Döner im Hörsaal ist das Grauen vieler Mitstudenten. Auch das Wurstbrötchen ist tabu. Im Theater isst man ja auch nicht! Wasser bildet die Ausnahme. Heißgetränke, Säfte und Bier aber nicht: Sie könnten umfallen, andere verbrühen oder Bücher beschmutzen. Als Faustregel gilt: Was riecht oder raschelt, wird draußen gegessen.

Schweiß und alte Socken: Nach dem Sportkurs in die Vorlesung? Da ist Duschen und Umziehen eigentlich Pflicht. Bei einer Veranstaltung mit so vielen Leuten gilt es, Rücksicht zu nehmen. Falls zwischen zwei Kursen keine Zeit bleibt, ist die „Deo-Dusche“ besser als gar nichts. Wer frische Kleidung nicht zur Hand hat, sollte sich nicht mitten in den Hörsaal setzen.

Styling und Körperpflege: Auch Haare kämmen, schminken, rasieren oder Nägel schneiden kommt nicht gut an im Hörsaal. Das ist störend bis eklig! Selbst die Nase pudern oder kurz den Lippenstift nachziehen gehört sich eher nicht. Man geht ja nicht zu einer Party. Deshalb besser auch mit Düften sparen: Ein Tagesparfüm ist frisch und dezent. Im Zweifel: Mitbewohner fragen!

Flirten, kuscheln, knutschen: Die Hochschule ist die Kontaktbörse schlechthin. Zum Kennenlernen gibt es immer einen Aufhänger. Im Hörsaal gilt das nur bedingt: So schön Kuscheln und Knutschen für Pärchen ist, so nervtötend ist es für die Zuschauer. Ebenso das Anbaggern: Ein Flirt sollte lieber nach der Vorlesung vertieft werden – beim gemeinsamen Kaffee oder Kantinenbesuch.

Wie Dozenten sich gegen Störer wehren: Kreide und Schwämme nach Schwätzern schmeißen – das konnte man früher machen. Effektiver ist, sie öffentlich bloßzustellen, indem der Dozent z.B. sagt: „Sie wollen doch hier nicht essen?“ Das Reden zu unterbrechen, ist eine weitere Taktik, auf Störer hinzuweisen. Teils macht es auch Sinn, den Grund der Unruhe zu erfragen: Kursiert plötzlich ein wichtiges Ereignis im Web, darf das kurz zum Thema werden.



naar: Münsterland Zeitung

Lees eerst vraag 25 voordat je de bijbehorende tekst raadpleegt.

Tekst 8 Döner bis Schweiß

- 3p 25 Geef van elk van de onderstaande beweringen aan of deze wel of niet overeenkomt met de tekst.
- 1 Na aanvang van het college mag je de collegezaal niet meer in.
 - 2 Als je tijdens een college de uitleg van een docent niet begrepen hebt en daarover iets wil vragen, dien je te wachten tot na het college.
 - 3 Tijdens de colleges mag je gerust water drinken.
 - 4 Als je na het sporten een college hebt, is het beter om deodorant te gebruiken dan helemaal niets.
 - 5 Als je tijdens een college je haren zit te kammen, heeft de docent het recht je te verwijderen.
 - 6 Als je tijdens een college zit te zoenen, is dat irritant voor anderen.
- Noteer het nummer van elke bewering, gevolgd door 'wel' of 'niet'.